

Weihnachtsmarkt

07.12.2014 | 14:40 Uhr



Auch der Nikolaus war natürlich präsent auf dem Weihnachtsmarkt in Feudingen. *Foto: Heiner Lenze*

„Wir sind absolut zufrieden und haben außerdem noch Glück mit dem Wetter“, freute sich Hans-Hermann Weber schon am Nachmittag. Da konnte auch Feudingens Ortsvorsteher Werner Treude nur zustimmend nicken. Die Massen waren bereits zwischen den vielen Ständen präsent, obwohl die Dämmerung in der legendären Gasse noch gar nicht eingesetzt hatte.

Ganz besonders stolz zeigte sich der Chef der ausrichtenden Dorfgemeinschaft, dass die Zahl der Buden noch gesteigert werden konnte. Präsenz zeigten erstmals der Förderverein der Grundschule und der SGV Oberes Lahntal, und eine Neuheit konnte Hans-Hermann Weber auch noch vermelden. Es waren erstmals zwei kommerzielle Anbieter vertreten, die sich aber optimal in das Warenangebot eingefügt haben. „Lieber so ein Stand als Leerstand“, formulierte es der Ortsvorsteher.

Beginn mit Christbaumverkauf

Begonnen hatte der Tag im Silberdorf dieses Mal aber schon um 10 Uhr mit dem Christbaumverkauf am Landmarkt Knoche in der Ortsmitte. Dort wurde zudem noch Glühwein und Fleischwurst gereicht, im Schaufenster erinnerte eine Diaschau an den tollen Erfolg beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, angefangen von der Bereisung über die Preisvergabe bis hin zur großen Feier.

Wenn einer in Feudingen eine Zukunft hat, dann ist es wohl der Nikolaus. Der Dachverein hat dem gütigen Herrn mit dem Rauschebart nämlich einen neuen Dienstanzug im Wert von 89 Euro spendiert. Gemeinsam mit Knecht Ruprecht zeigte er sich wieder spendabel, denn mehr als 150 Tüten, Weckmänner und Mandarinen konnte das Duo wieder unter das (junge) Volk bringen.

Auch in Sachen Rahmenprogramm haben sich die Organisatoren wieder einiges einfallen lassen. Das Krippenspiel der 3. Klasse der Grundschule ist von der Nachwuchsabteilung des Posaunenchores begleitet worden. Was die Veranstalter um Hans-Hermann Weber und Werner Treude ebenfalls mit Stolz erfüllt, ist die Tatsache, dass immer mehr Gäste von auswärts den Weihnachtsmarkt mit Herz ansteuern, und das nicht nur aufgrund der Stände mit den unterschiedlichen kulinarischen Angeboten.

Aufgeholt im kreativen Bereich

Auch im kreativen Bereich ist mächtig aufgeholt worden. Alle Besucher, ob aus Feudingen oder sonst woher, konnten dann noch den Klängen des örtlichen Posaunenchores und natürlich auch den Oberlahntaler lauschen.

Vorsicht war trotz aller Harmonie und weihnachtlicher Vorfreude an den verschiedenen Ständen am Samstag aber auch angesagt. „Wer alle alkoholischen Getränke zumindest einmal getrunken hat, der kann anschließend die Gasse runterrollen“, sagen Kenner. Aber das ist eigentlich in jedem Jahr so.

Heiner Lenze